

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Betriebswirtschaft des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht zum 01.01.2021 befristet für die Dauer von vier Jahren in Vollzeit

eine*n wissenschaftliche*r Mitarbeiter *in (w/m/d) (Fernerkundung / Geoinformatik)

für die Bearbeitung des Forschungsvorhabens „Monitoring des Ertragsniveaus im Ackerbau zur Klimafolgenabschätzung und als Indikator für die Wirksamkeit von Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen“. Das Vorhaben erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Klima.

Die Beschäftigung erfolgt zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung und öffnet neben den dienstlichen Aufgaben die Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation. Das Thünen-Institut kooperiert in diesem Zusammenhang mit diversen Universitäten. Die eigenen erzielten Arbeitsergebnisse können für die Promotion verwendet werden. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Aufgaben:

- Recherche, Akquise und geostatistische Aufbereitung von in-situ-Daten zum Ernteertrag (Ertragsdaten auf administrativer, Betriebs- oder Schlägebene); Erstellung einer Referenz-Geodatenbank für Ertragsdaten der wichtigsten Fruchtarten in Deutschland
- Vergleich von fernerkundungsbasierten Ansätzen zur Erfassung des Ertragsniveaus für verschiedene Fruchtarten (international)
- Evaluierung von Pflanzenwachstums- und anderen Schätzmodellen für die Vorhersage von Erträgen.
- Prozessierung von dichten Zeitreihen von Satellitendaten (Sentinel-1/-2)
- Entwicklung eines Verfahrens zur flächendeckenden Schätzung des Ertragsniveaus und von Ertragsschwankungen für ausgewählte Fruchtarten in verschiedenen Agrarräumen Deutschlands
- Verfassen von Berichten, Vorträgen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (M. Sc., Univ.-Diplom) der Geoinformatik bzw. Geoinformationstechnologien
- Fundierte Kenntnisse in der Prozessierung von umfangreichen Fernerkundungsdaten (Radar und Optik) (z. B. mit R)
- Einschlägige Erfahrung in der Programmierung / Automatisierung von Routinen, bevorzugt mit Python und R
- Erfahrung in der Nutzung von cloudbasierten Prozessierungsumgebungen für große Datenmengen (z. B. CODE-DE)
- Kenntnisse in der Entwicklung von neuronalen Netzwerken auf Basis von Deep-Learning Standard-Bibliotheken (z. B. TensorFlow, Keras)
- Kenntnisse in der Anwendung von Fernerkundung zur Erfassung der Nutzungsintensität in der Landwirtschaft sind von Vorteil.
- Interesse an agrar-/umweltwissenschaftlichen Fragestellungen

Persönliches Anforderungsprofil:

- Bereitschaft zur Promotion
- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten in interdisziplinären Projektzusammenhängen
- Fähigkeit zur teamorientierten und eigenständigen Arbeitsweise
- Analytisches Denkvermögen, kritische Urteilsfähigkeit
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte schriftlich und mündlich klar und verständlich zu präsentieren
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft und Fähigkeit zu mehrtägigen Dienstreisen (PKW-Führerschein)

Kennziffer: 2020-217-BW

Bekanntmachung von freien Stellen



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem aktiven und stimulierenden Forschungsumfeld gesellschaftlich hochrelevante Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis zu bearbeiten und dabei Kontakte zu nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie Organisationen zu nutzen. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtig ist, bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeitmodelle und umfangreiche Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Bei entsprechendem Interesse wird geprüft, ob Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Fachliche Rückfragen sind bei Herrn Dr. Stefan Erasmi (stefan.erasmi@thuenen.de, Tel.: 0531-596-5157) möglich.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, übersenden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf (Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang) und Zeugniskopien (inkl. Schulabgangszeugnis) elektronisch (als ein pdf-Dokument) bis **zum 21.10.2020** unter Nennung der **Kennziffer 2020-217-BW-21** an

bw@thuenen.de

Dir. u. Prof. Dr. Hiltrud Nieberg
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.